

### Organisatorisches:

**Termin:** 23. - 25. Februar 2016

**Ort:** Bildungsstätte der Caritas Bad Saarow  
<http://heimbildungsstaette.de/home.html>  
Karl-Marx-Damm 59, 15526 Bad Saarow  
Anfahrt: <http://heimbildungsstaette.de/anfahrt.html>

**Teilnehmerzahl:** ist begrenzt auf 25 Personen. Reihenfolge nach Eingang der Anmeldung. Es gibt eine Warteliste.

**Anmeldeschluss:** 15. Februar 2016

**Seminarkosten:** 50,00 Euro.

**Kleidung:** Bequeme Freizeitkleidung.

**Schreibzeug:** Bitte bringen Sie Papier und Schreibzeug mit.

**Anmeldung:** Die ausgefüllte und **umbenannte** Excel-Datei schicken Sie bitte an Frau Franziska Winkler, Erzbischöfliches Ordinariat II/3  
[Franziska.Winkler@erzbistumberlin.de](mailto:Franziska.Winkler@erzbistumberlin.de); Tel.: (030) 326 84-527/3

### Seminarleitung und inhaltliche Rückfragen:

P. Dr. Benno Kuppler SJ  
[polizeiseelsorge@erzbistumberlin.de](mailto:polizeiseelsorge@erzbistumberlin.de)  
Handy: +49 151 21202984

Das Programm des Seminars und die Excel-Datei für die Anmeldung finden Sie im "Intrapol".



### Terror in Namen von Religion und Weltanschauung

Die Polizei im Dienst des religionsneutralen Staates

Seminar für Polizeibedienstete

**23. - 25. Februar 2016**

Bildungsstätte der Caritas  
Bad Saarow

[Foto: www.berlin-message.com]

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit Tagen und Monaten bestimmt das Thema "Flüchtlinge" unser Land und die Terroranschläge in aller Welt wecken Ängste bei Menschen, nicht nur bei uns. Welche Rolle spielen dabei Religionen und Weltanschauungen? Wie leben Menschen in einem weltanschaulich neutralen Staat, der Religionsfreiheit gewährt, ihren Glauben? In welcher Spannung stehen Glaubensgesetze und staatliche Gesetze? Was bedeutet Integration von Menschen, in deren alter Heimat ihre Glaube Staatsreligion ist?

Der Ruf nach Sicherheit und nach "der Polizei" wird immer lauter. Sie, die Frauen und Männer der Polizei, stehen im Dienst des religionsneutralen Staates. Was bedeutet für Sie in Ihrer Arbeit die Vielfalt an Religionen und Weltanschauungen? Erleben Sie in der Zusammenarbeit mit Kolleg\_innen Spannungen aufgrund unterschiedlicher religiöser Überzeugen?

Sie müssen in besonderen Gefahrenlagen Gewalt anwenden gegen Menschen, die Terror praktizieren und unsere gesellschaftliche Ordnung nicht achten. Oft braucht es einen geschützten Raum, um über solche Erfahrungen und Belastungen zu sprechen.

Ich freue mich auf die Mitwirkung von POM Peter Hirsch, Dir E ELZ 2/ A

Herzliche lade ich Sie und Euch zu einem friedlichen und spannungsvollen Seminar ein.

Ihr



P. Benno Kuppler SJ

## Programm

### Dienstag, 23. Februar 2016

- 08.30 Uhr Anreise, Beziehen der Zimmer, Stehcafé
- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Seminar
- 10.30 Uhr Terror in Namen von Religion: Ein Blick in die Geschichte. Welche Ereignisse erinnern Sie?
- 15.00 Uhr Die religiöse Landschaft in Deutschland
- 16.30 Uhr Flüchtlinge: ihre Heimatländer und ihre Religionen.

### Mittwoch, 24. Februar 2016

- 09.00 Uhr "Ich und die Religionen": Welche Erfahrungen habe ich im Dienst und meinem Privatleben?
- 10.45 Uhr ISLAM – wohin führt uns dieser Glaube? Ein Vortrag aus der Praxis zwischen Terrorismus und Irrweg  
POM Peter Hirsch, Dir E ELZ 2/ A
- 15.00 Uhr Kollegiale Beratung: Eine Übung für den Alltag
- 17.00 Uhr "Flüchtlinge sind gewalttätig": Über Vorurteile und Stereotypen

### Donnerstag, 25. Februar 2016

- 09.00 Uhr Religion in der Gesellschaft: *Fishbowl*
- 10.45 Uhr Eine multikulturelle Gesellschaft ohne eine Vielfalt an Religionen und Weltanschauungen ist nicht möglich.
- 13.30 Uhr Terror in Namen von Religion und Weltanschauung: Auswertung und Themenvorschläge für kommende Seminare.

### Feste Zeiten

- |           |           |   |           |             |
|-----------|-----------|---|-----------|-------------|
| 08.00 Uhr | Frühstück | - | 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 14.30 Uhr | Kaffee    | - | 18.00 Uhr | Abendessen  |